

Dezernat I

Zentraler Service / Oberbürgermeister



QUARTALSBERICHT 4/2022



26. April 2023



■	Überblick Dezernat I	3
■	Erläuterungen zum Berichtszeitraum	3
■	Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr	4
■	Ergebnisplan	6
■	Budgetübersicht	7
■	Stellenübersicht	10
■	Kennzahlen	11



Bereich des Oberbürgermeisters

Gemeinsam mit der Partnerstadt Erlangen fand eine Feier zum Tag der Deutschen Einheit mit 250 Gästen aus Erlangen hier in Jena statt. Gleichzeitig wurde an diesem Jahr das 35. Jubiläum der Städtepartnerschaft gefeiert. Der 2. German-American-Friendship Day, der gemeinsam mit dem US-Generalkonsulat Leipzig organisiert wird, war erneut ein großer Erfolg. Vor allem beim Bratwurstbraten und dem großen Abschlusskonzert mit Kirk Smith und dem Psycho-Chor im Volkshaus nahmen viele Jenaerinnen und Jenaer teil und feierten gemeinsam die deutsch-amerikanische Partnerschaft.

Zu beiden Anlässen - 3. und 6. Oktober - war der Bürgermeister der Partnerstadt Berkeley/USA in Jena zu Gast und nahm an den Feierlichkeiten teil. Bürgermeister Arreguin absolvierte ein Besuchs- und Gesprächsprogramm mit Unternehmen, Wirtschaftsförderung, Universität, Initiativen und traf auch einige Jenaer Stadträte zu Gesprächen. Der Besuch einer Jenaer Delegation in Berkeley soll Ende Januar 2023 stattfinden. Die Vorbereitungen, die bereits seit Sommer 2022 laufen, intensivierten sich im vierten Quartal.

In diesem besuchte auch eine Verwaltungsdelegation der Partnerstadt Beit Jala/Palästina die Stadt Jena. Hier fand insbesondere ein Verwaltungsaustausch zum Thema Geoinformationssystem statt. Mit der ukrainischen Stadt Browary wurde eine Solidaritätspartnerschaft geschlossen. Diese beinhaltet aktuell vor allem die Umsetzung eines Fördermittelprojektes zur Beschaffung von medizinischen Geräten im Wert von 50.000 €.

Am 9. November fand wie jedes Jahr die Gedenkveranstaltung zum Gedenken an die Novemberpogrome 1938 statt. Auch hier nahmen zahlreiche Bürgerinnen und Bürger teil. Im Dezember wurden bei der Dankveranstaltung des Oberbürgermeisters für das Ehrenamt in Jena die Ehrenamtspreise der Stadt in Kooperation mit der AWO verliehen.

Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Wichtigste Aufgabe der Stabsstelle war im vierten Quartal die Information der Öffentlichkeit über die Bewerbung der Stadt Jena um das Zukunftszentrum „Deutsche Einheit und Europäische Transformation“ und die Finalisierung der Bewerbungsunterlagen.

Der Themenplan für die Kommunikation der Stadtverwaltung für 2023 wurde erstellt und davon die Kernthemen für die Kommunikation im kommenden Jahr abgeleitet.

Gleichstellungsbeauftragte

Im vierten Quartal lief eine landesweite Social Media Kampagne zum Internationalen Tag gegen häusliche Gewalt, an der die Gleichstellungsstelle der Stadt über die Social Media Kanäle teilnahm. Diese Kampagne erfuhr bundesweite Beachtung und führte zu einer umfangreichen Berichterstattung in den Thüringer Medien (OTZ, TLZ, MDR etc.). Die Homepage www.handle-jetzt.de bleibt noch ein Jahr geschaltet, soll verstetigt werden und will bisher fehlende Regionen (wie Erfurt) noch mit einbinden. Auf der Seite sind die Hilfenetze der einzelnen Thüringer Regionen zentral zusammengefasst.

Die Gleichstellungsbeauftragte tauschte sich im vierten Quartal besonders intensiv mit den Gleichstellungsbeauftragten der Ernst-Abbe-Hochschule sowie der Friedrich-Schiller-Universität aus. In der Diskussion über die Abschaffung des Lehrstuhls für Geschlechtergeschichte an der Universität formulierte der Gleichstellungsbeirat der Universität einen offenen Brief an die Universitätsleitung und die Thüringer Gleichstellungsbeauftragte.

Büro für Migration und Integration

Die Aufnahme und Unterbringung Geflüchteter aus der Ukraine und anderen Staaten war erneut Hauptaufgabe.

Das Büro für Migration und Integration ist weiterhin in der Antidiskriminierungsberatung tätig und hat den ersten Jahresbericht der kommunalen Antidiskriminierungsstelle in den städtischen Gremien vorgestellt.

Fachdienst Personal

Insbesondere die bedarfsgerechte Personalgewinnung und Zahlbarmachung der Vergütung, stets Hauptaufgabe des Fachdienstes, wurde auch im vierten Quartal dieses Jahres fortgeführt. Auch die in den vergangenen Quartalsberichten erwähnten Arbeitsgruppen und Projekte, u.a. die AG Neue Arbeitswelten, wurden fortgesetzt.

Im Jahr 2022 gab es insgesamt 130 Auswahlverfahren mit 1.191 Bewerberinnen und Bewerbern, davon 93 externe Auswahlverfahren mit 1.078 Bewerberinnen und Bewerbern sowie 37 interne Auswahlverfahren mit 113 Bewerberinnen und Bewerbern. Zum Ende des Jahres wurde deutlich, dass die Bewerberzahlen für die Ausbildungs- und Studienplätze deutlich gesunken sind.

Das Team Personalservice erarbeitete im vierten Quartal eine neue Dienstanweisung zur Neuordnung des Stellenbesetzungsverfahrens. Besondere Herausforderung war darüber hinaus die personelle Umsetzung einiger Strukturveränderungen in der Stadtverwaltung, wie bspw. des Regiebetriebs Kommunale Informationstechnik und Telekommunikation (KITT) sowie der Fachdienste „Zuwanderung und Aufenthalt“ und „Bürgerdienste“.

Beschäftigte, die in einer der Entgeltgruppen S2 bis S11a sowie in einer der Entgeltgruppen S11b bis S12 sowie in der S14 und S15 bei Tätigkeiten der Fallgruppe 6 eingruppiert sind, erhalten gemäß § 15 Abs. 2a TVöD-V bzw. § 15 Abs. 2.4 TVöD-B ab dem 1. Juli 2022 eine sog. SuE-Zulage. Mit der Abrechnung 12/2022 wurde die Zulage rückwirkend ab 07/2022 an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt ausbezahlt.

Im vierten Quartal nahm auch die neue Beauftragte für betriebliches Gesundheitsmanagement in der Kernverwaltung, Nina Ballenberger, ihre Arbeit auf und am 12. Oktober 2022 fand an der Ernst-Abbe-Hochschule Jena erneut der „Tag der Gesunden Arbeit“ des Netzwerks Gesunde Arbeit statt. Den Höhepunkt der Veranstaltung bildete die Vergabe des Thüringer Siegels für Gesunde Arbeit. Die Stadtverwaltung Jena (Kernverwaltung und Eigenbetriebe JenaKultur, jenarbeit, Kommunale Immobilien Jena) hat das mehrstufige Zertifizierungsverfahren erstmalig absolviert und durfte die Auszeichnung für ihre Leistungen im Betrieblichen Gesundheitsmanagement in Gold entgegennehmen. Auch der Kommunalservice Jena konnte eine Wiederzertifizierung in Gold erlangen. Mit dem Siegel werden Thüringer Unternehmen und Einrichtungen des öffentlichen Dienstes zertifiziert, die ein hohes Engagement für die Gesundheit der Beschäftigten und gesundheitsförderliche Arbeitsbedingungen anhand festgelegter Qualitätskriterien nachweisen können.

Fachdienst Recht

Den Schwerpunkt der Arbeit bildeten unverändert dienstrechtliche, kommunalrechtliche, vergaberechtliche und bauplanungs- bzw. bauordnungsrechtliche Fragestellungen.

Nennenswert ist unabhängig hiervon die juristische Begleitung der Beschlussvorlagen zur Umschichtung der stillen Einlage bei der Sparkasse, zur Garantieerklärung für die Stadtwerke sowie zum Bürgerschaftsrahmen für Energieeinkäufe der Stadtwerke. Auch die rechtliche Unterstützung zum Garagenprojekt "Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel" nebst der zugehörigen vertragsrechtlichen Gestaltungen und die Vorbereitung der rechtlichen Rahmenbedingungen für die Schaffung des städtischen Regiebetriebs KITT sind zu erwähnen. Weiterhin war das Quartal wieder von der rechtlichen Prüfung von Vertragsgestaltungen geprägt - namentlich insbesondere der erste Nachtrag zum Kaufvertrag Eichplatz Baufeld A bedingt durch das Erfordernis der Schaffung einer zweiten Tiefgaragenebene.

Hervorzuheben ist schließlich nach wie vor die Betreuung des besonderen elektronischen Behördenpostfachs (beBPo). Hier ging es darum, die Schulung der verschiedenen Bereiche der Stadtverwaltung im Umgang mit dem beBPo fortzusetzen. Die damit einhergehende Beantwortung unverändert viele Einzelfragen zeigt noch zu klärende Verfahrensfragen. Weiterhin tauchen auch immer wieder Probleme hinsichtlich der Überwindung derzeitiger technischer Grenzen des Systems auf sowie Fragen des rechtssicheren Umgangs mit technischen Störungen.

VORSCHAU GESAMTJAHR / FOLGEJAHR

Das Dezernat 1 - Zentraler Service erreichte zum vierten Quartal 2022 ein Ergebnis in Höhe von - 36.136 T€. Aufgrund der in 2022 getätigten Anordnungen sowie noch ausstehenden Jahresabschlussarbeiten ist mit einem prognostizierten Jahresergebnis 2022 in Höhe von ca. - 28.956 T€ zu kalkulieren. In Folge dessen, ist gegenüber dem HH-Ansatz 2022 (Plan 2022: - 27.904 T€) mit einer voraussichtlichen Abweichung in Höhe von - 1.052 T€ zu rechnen.

Bereich des Oberbürgermeisters

Anfang des Jahres 2023 wird eine städtische Delegation mit dem Oberbürgermeister und Stadträten in die Partnerstadt Berkeley reisen. Weiterer intensiver Austausch mit den Partnerstädten, vor allem mit dem ukrainischen Browary, aber auch mit Panyu (China) und Erlangen wird im kommenden Jahr erwartet.

Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Zum Jahresanfang wird die Jury für das Zukunftszentrum in Jena erwartet. Die Entscheidung soll dann im Februar fallen. Angepasst an die aktuelle Energielage wird auch weiterhin eine fortlaufende Kommunikation zu Entscheidungen, Hilfsangeboten und Aktualisierungen für den städtischen Energiesparplan geben. Im ersten Quartal 2023 startet außerdem die umfassende Kommunikation zum Klimaaktionsplan der Stadt Jena und der Smart City Strategie.

Der leider sehr hohe Krankenstand in der Stabsstelle, besonders im vierten Quartal und auch zu Beginn des neuen Jahres, verzögert jedoch aktuell das Vorankommen verschiedener Kommunikationsprojekte.

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Dr. Haupt ist als Sprecherin der Landesarbeitsgemeinschaft der Thüringer kommunalen Gleichstellungsbeauftragten aktiv in die Novellierung des Thüringer Gleichstellungsgesetzes eingebunden. Auch im Thüringer Beirat „Gewaltschutz“ unter Federführung des TMASGFF arbeitet die städtische Gleichstellungsbeauftragte aktiv mit.

Ein großes Thema im Jahr 2023 wird die Gleichstellungsarbeit unter Berücksichtigung des demografischen Wandels und der Vereinbarkeit von Familie und Beruf unter besonderer Berücksichtigung der Pflege von Angehörigen sein.

Bereich Migration und Integration

In den kommenden Monaten beginnt die Überarbeitung des Stadtprogrammes unter Federführung von KoKont, die vom Büro für Migration und Integration eng begleitet wird. Der 10-Punkte-Aktionsplan gegen Rassismus soll nach und nach umgesetzt werden. Dafür wird mit der Lenkungsgruppe auch eine Antirassismus-Kampagne vorbereitet.

Fachdienst Personal

Im kommenden Jahr werden im Vergleich zu den Vorjahren mehr Ausbildungsplätze bei der Stadtverwaltung ausgeschrieben, da in den kommenden Jahren ein erhöhter Fachkräftebedarf allein durch Altersaustritte besteht. Ab Jahresanfang 2023 wird außerdem das digitale Verfahren der elektronischen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung eingeführt.



Dr. Thomas Witzsche
Oberbürgermeister

Stand Ergebnisplan zum 31.12.2022

Ergebnisplanposition	Werte in T€				
	Ergebnis 2021	HH-Ansatz 2022	AO 2022	VAO 2022	Abw. zum HH-Ansatz
01 Steuern und ähnliche Abgaben					
02 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	2.272	1.767	1.569	1.519	-248
03 Erträge der sozialen Sicherung					
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	27	26	31	31	5
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	157	177	147	145	-31
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.295	2.209	2.175	2.158	-52
07 Erhöhung/Verminderung des Bestands FE/UE und Leistungen					
08 andere aktivierte Eigenleistungen					
09 sonstige laufende Erträge	1.471	1.086	312	1.311	224
10 Zins- und sonstige Finanzerträge			1	1	1
11 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	11.247	10.979	444	11.423	444
12 außerordentliche Erträge					
13 Entnahme aus Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14 Entnahme aus der allgemeinen Rücklage					
15 Entnahme aus der zweckgebundenen Ergebnisrücklage					
Summe Erträge	17.469	16.245	4.679	16.588	343
01 Personalaufwendungen SN	11.137	11.190	11.544	11.440	251
02 Personalaufwendungen - ohne SN	2.278	1.046	994	1.486	440
03 Versorgungsaufwendungen	1.155	445		196	-249
04 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	683	973	1.102	1.057	84
05 Abschreibungen auf immaterielle VG des AV und auf SA	73	946		257	-689
06 Abschreibungen auf VG des UV, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten					
07 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	20.706	22.139	22.457	22.457	318
08 Aufwendungen der sozialen Sicherung					
09 sonstige laufende Aufwendungen	5.348	4.611	4.799	5.509	898
10 Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	621	750	7	1.039	289
11 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.192	2.048	54	2.103	54
12 außerordentliche Aufwendungen					
13 Einstellungen in Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14 Einstellung in die allgemeine Rücklage					
15 Einstellung in die zweckgebundene Ergebnisrücklage					
Summe Aufwendungen	44.192	44.149	40.958	45.544	1.395
Gesamtsaldo	-26.723	-27.904	-36.279	-28.956	-1.052

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2021

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2022

AO = Ergebnis gemäß Buchungsstand zum Quartalsstichtag 31.12.2022

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendung gemäß SN wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt. Die Abweichungen gegenüber dem HH-Ansatz ergeben sich wie folgt:

Einsparungen aus der Personalkostenbudgetierung	-380
Verringerung HH-Ansatz für Konsolidierung	600
Einsparung aufgrund der Aussetzung der Erfolgsprämie	-100
Verschiebungen zwischen Organisationseinheiten aufgrund von Umordnungen, Strukturänderungen o.ä.	-40
Abweichung Gesamt-Soll zum HH-Ansatz	0
Abw. zum HH-Ansatz	81



Stand Ergebnisplan zum 31.12.2022 je Budget

					Werte in T€		
Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2021	HH-Ansatz 2022	Gesamt-Soll 2022	VAO 2022	Abweichung zum Gesamtsoll
T1004390	Kultur und Marketing Jena Herr Dr. Nitzsche	ER.02: Minderertrag 758 T€ aus Kulturlastenausgleich aufgrund Rücknahme Verdopplung der Zuweisungen wie in 2021 AW.05: Minderaufwand 515 T€ aus abweichender Verbuchung und Aufteilung des Investzuschuss an KIJ (anstelle Afaanteil in Mieten) als zur Planung angenommen AW.07: Minderaufwand 85 T€ aus Zuschuss an KMJ aufgrund aktueller Zuschussvereinbarung AW.09: Mehraufwand 506 T€ aus abweichender Verbuchung und Aufteilung des Investzuschuss an KIJ (anstelle Afa-Anteil in Mieten) als zur Planung angenommen	-18.173	-19.520	-19.520	-20.184	-664
T1011110	Bereich des Oberbürgermeisters / Weitere Einheiten Herr Bettenhäuser	ER.02: Mehrertrag 61 T€ aus Zuweisungen für kommunale Entwicklungsarbeit und Flüchtlingshilfe ER.09: Mehrertrag 35 T€ aus Rückzahlung von Zuschüssen durch Vereine AW.01: Mehraufwand 195 T€ aus Personalaufwendungen SN 1 AW.02: Mehraufwand 36 T€ aus Aufwand für verfassungsgemäße Alimentation der Beamten AW.02: Minderaufwand 57 T€ für Sitzungsgelder, Mehraufwand 10 T€ für Gebärdendolmetscherin AW.04: Minderaufwand 75 T€ aus Übertragung Stadtratssitzungen (- 35 T€) sowie Ausgaben der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (- 40 T€) AW.04: Minderaufwand 130 T€ aus Sachaufwendungen für Ortsteile gem. § 45 Abs. 6 ThürKO AW.05: Minderaufwand 131 T€ aus abweichender Verbuchung und Aufteilung des Investzuschuss an KIJ (anstelle Afa-Anteil in Mieten) als zur Planung angenommen AW.07: Mehraufwand 54 T€ aus Vereinszuschüssen AW.09: Mehraufwand 328 T€ aus Mieten an KIJ aufgrund der aktuellen Vertragskonditionen 2022 AW.09: Minderaufwand 362 T€ aus nichtverbrauchten Ermächtigungsübertragungen von 2021 (284 T€), aus Postgebühren 47 T€ sowie aus Mitgliedsbeiträgen (31 T€) AW.09: Mehraufwand 140 T€ aus abweichender Verbuchung und Aufteilung des Investzuschuss an KIJ (anstelle Afa-Anteil in Mieten) als zur Planung angenommen AW.10: Mehraufwand 21 T€ aus Verzinsung Ehrensoldrückstellung	-7.072	-7.769	-8.350	-7.906	445

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2021	HH-Ansatz 2022	Gesamt-Soll 2022	VAO 2022	Abweichung zum Gesamtsoll
T1011120	Zentrales Prozess- und Projektmanagement Herr Lange	AW.01: Minderaufwand 86 T€ aus Personalaufwendungen SN 1 AW.02: Mehraufwand 12 T€ aus Honorarkosten für Bewerbung Zukunftszentrum AW.02: Mehraufwand 10 T€ aus Aufwand für verfassungsgemäße Alimentation der Beamten AW.04: Minderaufwand 56 T€ aus bezogenen Leistungen AW.04: Mehraufwand 12 T€ aus Betriebskostenvorauszahlungen an KIJ aufgrund der aktuellen Vertragskonditionen 2022 AW.07: Mehraufwand 12 T€ aus Sponsoring im Rahmen Bewerbung Zukunftszentrum AW.09: Minderaufwand 86 T€ aus Mieten an KIJ aufgrund der aktuellen Vertragskonditionen 2022 AW.09: Minderaufwand 50 T€ aus Fortbildungsaufwendungen und Dienstreisen (59 T€) sowie aus Gutachten (50 T€), Mehraufwand 11 T€ aus Nutzungsentgelten für KMJ AW.09: Mehraufwand 10 T€ aus abweichender Verbuchung und Aufteilung des Investzuschuss an KIJ (anstelle Afa-Anteil in Mieten) als zur Planung angenommen	-145	-427	-539	-433	106
T1021210	FD Recht Herr Pfeiffer	ER.06: Minderertrag 73 T€ aus Erstattungen der Eigenbetriebe ER.09: Mehrertrag 20 T€ aus Auflösung von Prozesskostenrückstellung AW.01: Minderaufwand 70 T€ aus Personalaufwendungen SN 1 AW.05: Minderaufwand 21 T€ aus abweichender Verbuchung und Aufteilung des Investzuschuss an KIJ (anstelle Afa-Anteil in Mieten) als zur Planung angenommen AW.09: Mehraufwand 17 T€ aus abweichender Verbuchung und Aufteilung des Investzuschuss an KIJ (anstelle Afa-Anteil in Mieten) als zur Planung angenommen	-46		-26	-1	24

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2021	HH-Ansatz 2022	Gesamt-Soll 2022	VAO 2022	Abweichung zum Gesamtsoll
T1031220	FD Personal Frau Cais	ER.02: Mehrertrag 171 T€ aus Zuweisungen für Ausbildung von Erzieherinnen und Erzieher ER.05: Mindertrag 33 T€ aus Arbeitnehmeranteil am Jobticket ER.09: Mehrertrag 69 T€ aus Auflösung Rückstellungen für Jubiläum und Beihilfe AW.01: Minderaufwand 118 T€ aus Personalaufwendungen SN 1 AW.02: Mehraufwand 447 T€ aus Aufwand für Personalrückstellungen (363 T€) sowie aus Aufwand für verfassungsgemäße Alimentation der Beamten (84 T€) AW.02: Minderaufwand 30 T€ aus Aufwand für Bundesfreiwilligendienst AW.03: Mehraufwand 249 T€ aus Aufwand für Beihilferückstellung AW.04: Mehraufwand 27 T€ aus Betriebskostenvorauszahlungen an KIJ aufgrund der aktuellen Vertragskonditionen 2022 AW.05: Minderaufwand 15 T€ aus abweichender Verbuchung und Aufteilung des Investzuschuss an KIJ (anstelle Afa-Anteil in Mieten) als zur Planung angenommen AW.09: Mehraufwand 77 T€ aus Mieten an KIJ aufgrund der aktuellen Vertragskonditionen 2022 AW.09: Minderaufwand 254 T€ aus Weiterbildungs-, Ausbildungs- und Dienstreisenaufwendungen (133 T€) sowie aus nichtverbrauchten Ermächtigungsübertragungen von 2021 (121 T€) AW.09: Mehraufwand 23 T€ aus abweichender Verbuchung und Aufteilung des Investzuschuss an KIJ (anstelle Afa-Anteil in Mieten) als zur Planung angenommen AW.10: Mehraufwand 268 T€ aus Verzinsung von Personalrückstellungen	-1.287	-189	-24	-431	-407
Summe Dezernat 1			-26.723	-27.904	-28.459	-28.956	-497
zzgl. Abweichung Gesamt-Soll vom Haushaltsansatz							-555
Abweichung VAO vom Haushaltsansatz							-1.052

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2021

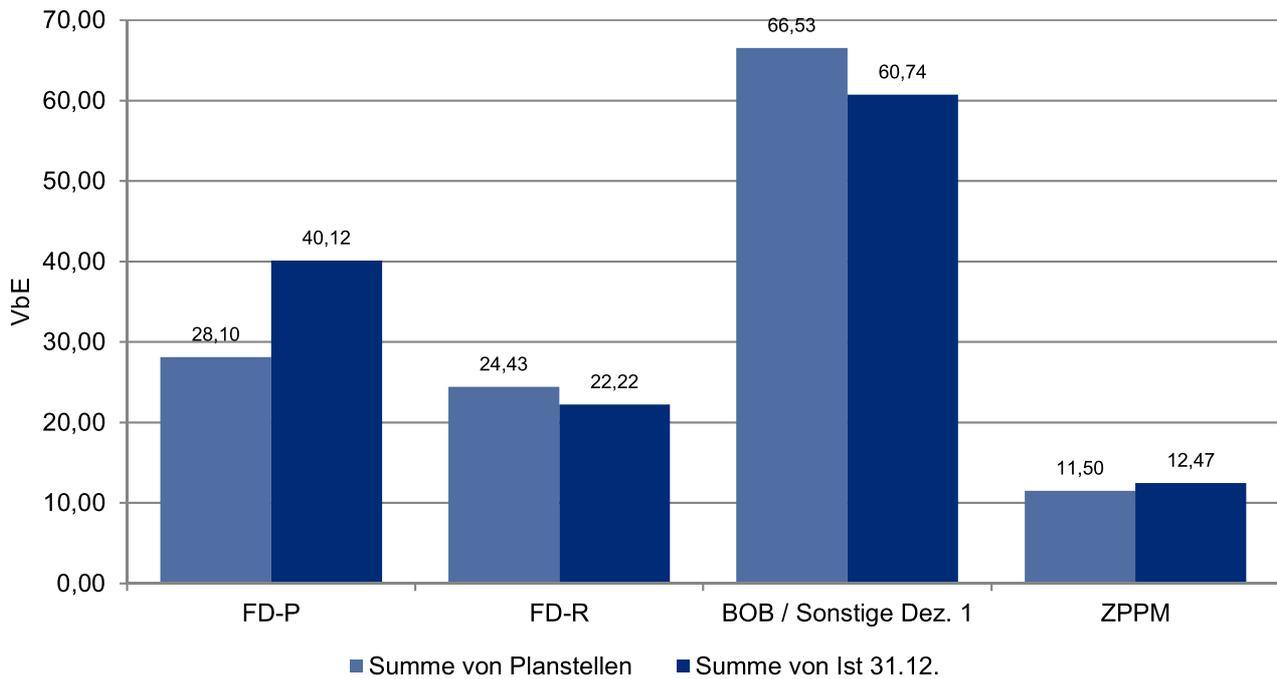
Gesamtsoll = HH-Ansatz zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, über- und außerplanmäßigen Mitteln sowie Sollüberträgen (fortgeschriebener Ansatz)

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2022

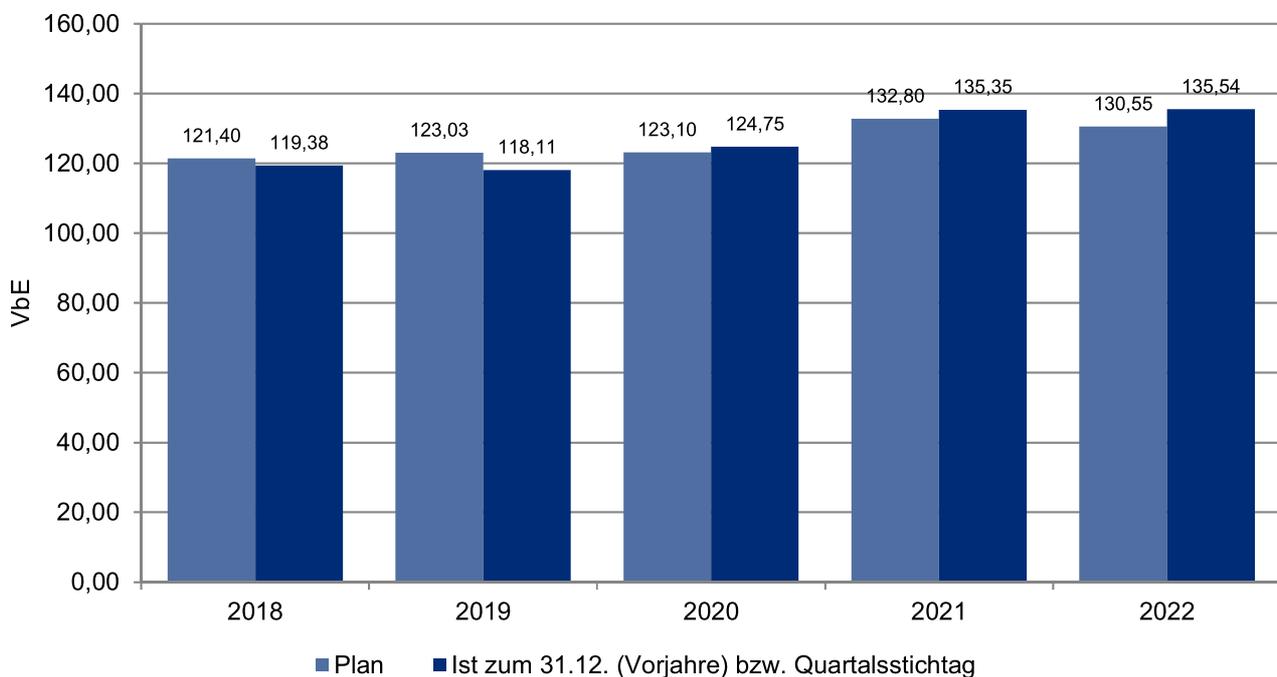
Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendungen gemäß Sammelnachweis wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt.



Stellenbesetzung je Fachdienst



Stellenentwicklung



Erläuterungen

Das Ist zum 31.12.2022 enthält im Fachdienst Personal 11,11 VbE in Personalvermittlung befindliche Mitarbeiter/innen, für die keine Planung im Stellenplan erfolgt.

Kennzahlen zum 31.12.2022 je Budget

Budget	Produkt	Kennzahl	Einheiten entsprechend Kennzahl Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr			
			Plan 2022	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
T1011110	Bereich des Oberbürgermeisters / Weitere Einheiten					
1113	Gremien (P)					
		1) Die Sitzungsgelder werden in 100% der Fälle korrekt abgerechnet. 2) Die Sitzungsunterlagen werden in 90% der Fälle fristgerecht versandt.				
		11130010 Korrekt abgerechnete Sitzungsgelder in %	100	100	100	0,00 ✓
		11130020 Fristgerecht versandte Unterlagen in %	90	90	100	10,00 ✓
T1011120	Zentrales Prozess- und Projektmanagement					
1131	Organisation (P)					
		1) Aktualisierungen von Stellenbeschreibungen werden innerhalb von 8 Wochen nach Geltendmachung abgeschlossen. 2) Der Anteil von aktualisierten Stellenbeschreibungen an allen Stellenbeschreibungen beträgt mind. 95%.				
		11310011 Durchschnittliche Bearbeitungszeit von Stellenbeschreibungen in Wochen	8	8	9	1,00 ✓
		11310020 Anteil aktualisierter Stellenbeschreibungen an allen Stellenbeschreibungen in %	95	95	90	-5,00 ●
1147	Technikunterstützte Informationsverarbeitung (P)					
		1) Die durchschnittliche Bearbeitungszeit von Supportanfragen (DMS) beträgt maximal 5 Tage. 2) Die standardmäßige Implementierung des DMS ist bis zum Ende des Jahres 2020 verwaltungsweit abgeschlossen. 3) Bis Ende des Jahres 2020 wird in Bezug auf die DMS-Einführung auf Grundlage der Anbindung spezifischer Fachanwendungen ein Implementierungsgrad von mindestens 80% erreicht.				
		11470010 Durchschnittliche Bearbeitungszeit von Supportanfragen in Tagen	5	5	3,76	-1,24 ✓
		11470020 Implementierungsgrad DMS (standardmäßig) in den Fachdiensten in %	100	100	90	-10,00 ●
		11470031 Anzahl der im Jahr angebotenen spezifischen Fachanwendungen	2	2	0	-2,00 ✓
		11470040 Implementierungsgrad DMS (Anbindung ReWF) in den Fachdiensten in %	100		94,6	94,60 ✓
T1021210	FD Recht					
1143	Versicherungen (P)					
		1) Bearbeitung und Weiterleitung der Unfallanzeigen an die Unfallkasse Thüringen in 80 % aller Fälle innerhalb von 15 Arbeitstagen nach Eingang				
		11430010 Quote der Unfallanzeigen bei Weiterleitung innerhalb von 15 AT in %	90	90	100	10,00 ✓
1226	Zentrale Bußgeldstelle (P)					
		1) Ahndung von 98 % der Verstöße innerhalb der gesetzlich vorgegebenen Frist 2) Die getroffenen Entscheidungen sind in 95 % der Fälle formell und materiell richtig.				
		12260010 Erfüllungsquote der Ahndung von Verstößen in %	98	98	99,3	1,30 ✓
		12260020 Erfüllungsquote der VA in %	95	95	99,99	4,99 ✓
T1031220	FD Personal					
1121	Personal (P)					
		1) Die Ausbildung wird von 80 % der Azubis in der Kernverwaltung erfolgreich abgeschlossen. 2) 80 % aller Inhouse-Seminare werden von den Beschäftigten mit dem Prädikat gut bzw. sehr gut bewertet. 3) Die durchschnittliche Verweildauer vermittelbarer Personen in der Personalvermittlung beträgt in 75 % der Fälle nicht mehr als 9 Monate. 4) Die Unterzeichnung des Arbeitsvertrages zur Wiederbesetzung von offenen Stellen, die mittels externer Ausschreibungen besetzt werden, erfolgt zu 80 % innerhalb eines Zeitraumes von maximal 3 Monaten nach Beendigung der Ausschreibungsfrist. 5) 99% aller eventuell auftretenden Fehler zu Entgelten / Besoldungen werden innerhalb der Ausschlussfrist gem. § 37 TVöD / § 12 ThürBesG erkannt und bereinigt.				
		11210010 Abschlussquote in der Ausbildung in %	80	80	100	20,00 ✓
		11210020 Anteil der mit gut/sehr gut bewerteten Inhouse-Seminare in %	80	80	97,9	17,90 ✓
		11210030 Quote der Verweildauer unter 9 Monate für vermittelbare Personen in %	75	75	100	25,00 ✓

Budget		Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr			
Produkt	Kennzahl	Plan 2022	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
11210040	Quote der Vertragsunterzeichnungen innerhalb von 3 Monaten nach Beendigung der Ausschreibungsfrist in %	80	80	86,15	6,15 ✓
11210050	Bereinigung der Fehler innerhalb der Ausschlussfrist in %	99	99	96,54	-2,46 ●